

Kalterherberger Käseblättchen



Ehrenamtler

Termine 2022

Glascontainer

Verkehrssicherheit

Ausbau der Talsperre

Einsatzkleidung Feuerwehr

Obstbäume und Wildblumen

Mobilfunk und Breitbandausbau

Probleme mit Rauchentwicklung

Arbeitskreis & Förderverein Raddorf



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

sehr überraschend kam für uns Anfang letzter Woche die Nachricht über den krankheitsbedingten Rücktritt unserer Bürgermeisterin Silvia Mertens. Obwohl wir in letzter Zeit von gesundheitlichen Fortschritten gehört haben, ist es absolut nachvollziehbar in solch einer Situation Prioritäten zu setzen und alle Kraft in die weitere Genesung und die Familie zu investieren. Wir können nur allergrößten Respekt vor dieser nun getroffenen Entscheidung zollen und ihr weiterhin eine gute Genesung wünschen. Für die nun anstehende Neuwahl wünschen wir uns, dass der zuletzt im Stadtrat eingekehrte kooperative, sachorientierte Arbeitsgeist weiterhin gilt, dass alle Parteien fair mit dem Gegenüber umgehen und die dann neue Verwaltungsspitze von jedem anerkannt wird.

Auch anders als erhofft setzt sich das neue Jahr leider wiederum fort mit Corona bedingten Themen wie Abstand, Impfungen, Testen, Kontaktbeschränkungen, die es mit Blick auf die eigene Gesundheit, aber auch mit Blick auf unser Allgemeinwohl zu beachten gilt. Trotzdem lernen wir immer besser mit diesem Thema zu leben. Die sich abzeichnenden Aktivitäten und Veranstaltungstermine in diesem Jahr zeigen dies eindrucksvoll und werden uns helfen, die so vermisste Geselligkeit und soziales Miteinander im Dorf nach und nach zurückzubringen, dies zeigen auch die sich abzeichnenden Aktivitäten und Veranstaltungstermine.

Euer Bernd

Liebe Kalterherbergerinnen und Kalterherberger,

zunächst möchten wir es nicht versäumen Euch Allen ein glückliches und gesundes neues Jahr 2022 zu wünschen. Seit der letzten Ausgabe gab es wieder einige Themen im Rat und in den Ausschüssen, die entweder das gesamte Stadtgebiet oder nur unseren Ortsteil betreffen und die wir euch gerne näher bringen möchten. An dieser Stelle möchten wir uns für die vielen positiven Rückmeldungen zu diesem Format bedanken! Vor dem Jahreswechsel steht normalerweise immer der Beschluss des Haushaltes für das nächste Jahr auf dem Plan. Bisher gibt es jedoch noch keinen beratungsfähigen Entwurf zur Haushaltshaltsaufstellung 2022, da diese in einer in mehrfacher Hinsicht besonderen Situation erfolgt. Zum einen endet mit Ablauf des Jahres 2021 die Teilnahme am Haushaltsstärkungspakt, wodurch gewisse Freiheiten eingeräumt werden, allerdings gleichzeitig eine noch höhere Selbstdisziplin von den Entscheidungsträgern gefordert wird. Zum anderen besteht noch keine Klarheit über die Auswirkungen der Coronakrise auf die kommunalen Haushalte. Weiterhin fehlte mit der Bürgermeisterin in der Verwaltung ein wichtiges demokratisch legitimiertes Organ, was eine verstärkte politische Abstimmung mit den Fraktionen im Vorfeld erforderlich macht. Das alles braucht Zeit, die wir uns in intensiver, gemeinsamer Arbeit mit allen Fraktionen genommen haben.

Euer Lukas



Ehrenamtliches Engagement

Auch in dieser Ausgabe wollen wir wieder verdiente Ehrenamtler unseres Dorfes nennen und richten deshalb ein herzliches Dankeschön an das zurzeit aus sechs Frauen bestehende Büchereiteam. Das Team versorgt donnerstags, außer in den Ferien, in der Zeit von 16 bis 18 Uhr alle Lesebegeisterten, die ihren Weg in das Haus der Pfarre finden.

Von Kinder- und Jugendbüchern, über Fantasy, Historisches und (Liebes-)Romane, bis hin zu nervenaufreibenden Krimis und Thrillern ist für jede "Leseratte" etwas dabei. Neben Büchern können die weniger Lesebegeisterten auch DVDs, Tonies und Hörbücher finden.

Wir möchten uns auf diesem Wege auch besonders bei den Personen bedanken, die sich in den vergangenen Jahren ehrenamtlich in und für die Bücherei eingesetzt haben.



Trauerhalle Kalterherberg

Seit fast einem Jahr wird nun unsere Trauerhalle von der Zukunftswerkstatt betreut und zur Verfügung gestellt. In den Jahren zuvor reduzierte sich die Nutzung von Jahr zu Jahr, weil besonders die hohen Gebühren abschreckten. Das neue Angebot ist in diesem Jahr fast 20mal in Anspruch genommen worden.

Die vielfache Nutzung gegenüber den vergangenen Jahren zeigt uns, wie wichtig es für die Hinterbliebenen ist, im Dorf einen Aufbahrungs- und Trauerraum zu haben. Es bestärkt uns, dieses Projekt weiterzuführen, auch zu den bisher sehr günstigen Konditionen von 50 € je Nutzung.

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass die Hinterbliebenen frei über die Art und Länge der Nutzung entscheiden können. Es gibt hierzu keine Regeln und mit dem einmaligen Betrag ist alles abgegolten. Die Nutzung ist auch ausdrücklich in Verbindung mit einer Urnenbestattung möglich.

Wir freuen uns, durch dieses Angebot auch für den letzten Weg hier in unserem Dorf vertraute Räume anbieten zu können.

Glascontainer

Um den Jahreswechsel herum sammelte sich vor den Glascontainern am Wanderparkplatz eine erhebliche Menge an abgestellten Flaschen an. Auf Antrag des Ortsvorstehers wurde mittlerweile zusätzlich ein zweiter Container für weißes Glas abgestellt.

Trotzdem appellieren wir: Bitte bei vollen Containern erst prüfen, ob vielleicht noch durch die Öffnung auf der Rückseite eingeworfen werden kann oder das Glas nochmal mit nach Hause genommen werden kann. Nach der Leerung kann das Glas dann wieder eingeworfen werden. Leider müssen wir auch darauf hinweisen, dort keinesfalls Abfälle anderer Art abzustellen.

Gemeinsam für ein ordentliches Ortsbild an dieser Stelle!



Neue leichte Einsatzkleidung und der Heimatpreis für die Feuerwehr

Ob die schon seit Jahrzehnten etablierte Einsatzkleidung der Monschauer Feuerwehr noch den aktuellen Ansprüchen genügt, wurde durch die Leitung der Feuerwehr und die Einheitsführer auf Grund mehrerer aktueller Kriterien neu bewertet. Hierzu zählen neue Erkenntnisse zur Gefährdung von Einsatzkräften, ein neuer Stand der Technik und geänderte klimatische Bedingungen.

Ergänzungsbedarf wurde bei der Einsatzbekleidung für Technische Hilfeleistungen und die Bekämpfung von Wald- bzw. Vegetationsbränden festgestellt. Daher werden bis 2023 insgesamt 90.000€ im städtischen Haushalt vorgesehen, um alle Mitglieder der Einsatzabteilung in der Feuerwehr Monschau mit einer leichten Einsatzjacke und Hose aus Aramid im Wert von ca. 750€ pro Garnitur auszurüsten.

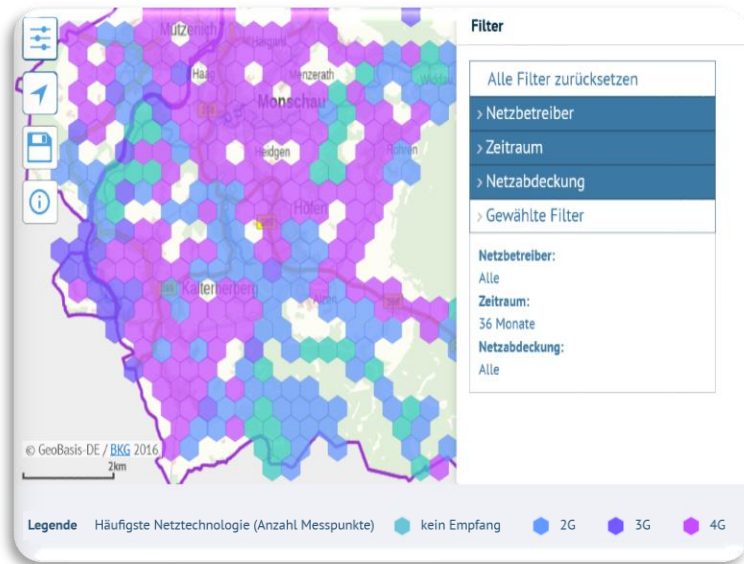
Außerdem freuen darf sich die gesamte Jugendfeuerwehr der Stadt Monschau über 3.000€, für den 1. Platz beim dieses Jahr zum ersten Mal in Monschau ausgelobten „Heimat-Preis“. Die Jugendfeuerwehr fördert nicht nur soziale Kontakte, Persönlichkeitsbildung und Verantwortungsbewusstsein der Jugendlichen, sondern darüber hinaus profitiert die Bevölkerung von gut ausgebildeten jungen Mitgliedern der Löschgruppen.

Rauchentwicklung ist ein Problem für moderne Lüftungsanlagen

Auch in Kalterherberg werden immer mehr sogenannte „Niedrigenergiehäuser“ neu gebaut, welche ggf. mit zentralen Wohnungslüftungssystemen ausgestattet sind. Das bedeutet, dass der Luftaustausch nicht wie klassisch durch geöffnete Fenster, sondern kontinuierlich durch Ansaugen von Frischluft von außen, Energierückgewinnung im Wärmetauscher und anschließender Verteilung in allen Räumen über ein in Wänden und Decken verstecktes Rohrsystem erfolgt. Problematisch bei diesen Systemen ist es, wenn in der Nachbarschaft Laub oder feuchtes Kaminholz verbrannt wird und der entstehende Qualm von den Lüftungsanlagen angezogen wird. Der Geruch von Rauch verbreitet sich im ganzen Haus und insbesondere nachts oder bei Abwesenheit haben die Hausbesitzer noch nicht einmal die Möglichkeit die Anlage auszuschalten.

Nutzfeuer sind in unserem Dorf generell erlaubt und daran soll sich auch nichts ändern, daher appellieren wir auch hier nochmal auf gegenseitige Rücksichtnahme in der Dorfgemeinschaft. Bitte längere Rauchentwicklung aus Kamin vermeiden und bei Nutzfeuern auf trockenes Brandgut und auf die Windrichtung achten. Und am besten auch mal schauen, ob der Nachbar gerade Wäsche aufgehangen hat ;-)





Mobilfunk und Internetabdeckung

Der sogenannte „Mobilfunkpakt 2.0“ des Landes NRW mit den Mobilfunkbetreibern besagt, dass bis Ende 2022 mehr als 90 % der Haushalte in Nordrhein-Westfalen durch mindestens einen Anbieter mit 5G versorgt sein sollen und weiter bis Ende 2024 nachfrageorientiert eine weitgehend flächendeckende 5G-Versorgung erfolgen muss. Parallel sollen bis Ende 2024 alle weißen und grauen Flecken im LTE-Netz (4G) geschlossen werden. Zugrunde gelegt werden die Daten der „Funkloch-App“ der Bundesnetzagentur für Smartphones. Wer die App nutzt kann sich zum „Funkloch-Jäger“ machen und dabei helfen, abhängig von Faktoren wie verwendetes Mobilgerät, Netzbetreiber, Wetterlage, usw. ein realistisches Bild über die Lage vor Ort zu liefern und damit Verbesserungen anzustoßen.

Beim Thema Breitbandausbau gibt es zu berichten, dass die Stadtverwaltung in der letzten Sitzung des Wirtschaftsausschusses beauftragt wurde Fördermittel aus der sog. „Graue Flecken Förderung“ für Gebiete mit einer Versorgung von unter 100 Mbit/s zu beantragen und eine Markterkundung durchzuführen. Zuletzt konnten nur die sog. „Weißen Flecken“ unter 30 Mbit/s gefördert werden.

Obstbäume in den Verkehrsinseln und Sammelbestellung Wildblumen

Für die 5 Verkehrsinseln „In der Weide“ wurden zuletzt aus den Mitteln des Ortsvorstehers einmalig im Rahmen einer „Anschubfinanzierung“ für die Dorfverschönerung jeweils zwei Obstbäume eingepflanzt. Dabei handelt es sich um verschiedene robuste Apfelsorten, zwei Kirschsorten und eine Birnen- sowie eine Pflaumensorte. In Kürze werden diese noch mit einer Beschilderung, die Hinweise auf den Wuchs, die Erträge, sowie zur Blüte- und Reifezeit der verschiedenen Sorten geben.

Nach dem Test im vergangenen Jahr, auf öffentlichen Flächen verschiedene Wildblumensamenmischungen anzupflanzen, möchten wir die Aktion im Jahr 2022 ausweiten und eine Sammelbestellung für die Ortsbevölkerung organisieren. Angeboten werden soll die Mischung „Blumenwiese“, die im ersten Jahr von Kornblume und Klatschmohn dominiert wird und anschließend mit Margeriten und Glockenblumen aufblüht, sowie die Mischung „Schmetterlings- und Wildbienenbaum“ (siehe Foto).

Interessenten sollen zunächst bis zum 31. Januar eine kurze Mail mit dem Betreff „Wildblumen“ an folgende E-Mailadresse senden, um anschließend weitere Informationen über den Ablauf zu erhalten:

lukas.krueger@cdu-monschau.de



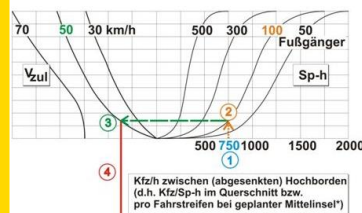
Runder Tisch Verkehrssicherheit

Kalterherberg wächst sowohl von der Einwohnerzahl, als auch von der touristischen Bedeutung, wodurch auch der Verkehr zunimmt. Dadurch entstehen gefährliche Situationen insbesondere auf der Achse Malmedyer Straße – Monschauer Straße.

Mitte November fand daher auf Einladung und Initiative des Ortsvorstehers hin ein „Runder Tisch“ unter Einbeziehung aller politischen Vertreter des Ortes, Vertretern der Verwaltung und der betroffenen anliegenden Gastronomie und der Nahversorgung Kalterherbergs statt. Dieser hatte das Ziel, mögliche Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Dorfzentrum zu erarbeiten und eine Grundlage für die Planung des Abschnitts der B399 in unserem Ort zu schaffen. Darauf aufbauend sollen jetzt im nächsten Schritt Gespräche sowohl innerhalb der Stadtverwaltung als auch mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW geführt werden.

Der Stadt- und Verkehrsplaner Herr Dr. Kaulen präsentierte im Rahmen des Workshops zunächst die verkehrsrechtlichen Grundlagen einer möglichen Planung und stellte die verkehrstechnischen und baulichen Kennziffern und Rahmenbedingungen der Bundesstraße vor. Laut Verkehrsmengenzählungen aus dem Jahr 2015 wird die Monschauer Straße durchschnittlich von 2.381 Kfz und 197 LKW pro Tag befahren. Für die Bewertung, welche Maßnahmen als Querungshilfen sinnvoll sind, wird das rechts gezeigte Diagramm aus den „Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen“ (RASt 06) zugrunde gelegt. Ob ein Fußgängerüberweg (Zebrastrreifen) auf unserer Hauptstraße möglich ist, hängt von der Anzahl an Fahrzeugen, Fußgängern und der Geschwindigkeit ab. Außerdem sind Ausnahmefälle möglich, z.B. bei besonders schutzbedürftigen Personen. Dr. Kaulen wird uns bei der Entwicklung einer entsprechenden Argumentationsstruktur gegenüber dem Straßenbaulastträger weiter unterstützen.

Neben der Kreuzung an der Kirche wurden auch die restlichen innerörtlichen Teilstrecken der B399 Stück für Stück besprochen, um Maßnahmen zu identifizieren, mit denen es möglich wäre die Geschwindigkeitsüberschreitungen generell zu reduzieren. Die Umsetzbarkeit dieser Ideen wird derzeit ebenfalls von Dr. Kaulen geprüft.



Ablesten des Diagramms (Beispiel):

3 Kenngrößen sind vorhanden:

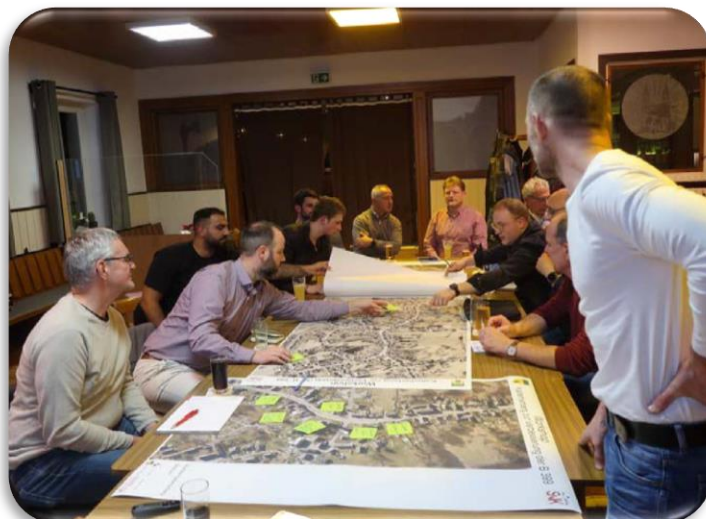
750 Kfz/h im Querschnitt ①

100 Fußgänger/h ②

50 km/h zul. Geschwindigkeit ③

Ableiten möglicher Maßnahmen — ④

a) keine Maßnahme	→ nicht möglich, d.h. eine Maßnahme ist notwendig
b) Mittelrennung *	→ möglich: d.h. Mittelinsel oder -streifen *
c) baulich ohne Vorrang	→ z.T. erfüllt: d.h. Plateau- / Teilaufpflasterung
d) Fußgängerüberweg FGÜ	→ z.T. erfüllt: FGÜ wäre möglich
e) FGÜ mit baulichen Maßnahmen	→ möglich: FGÜ mit baulichen Maßnahmen
f) Lichtsignalanlage	→ nicht möglich: Lichtsignalanlage
g) Unter- / Überführung	→ nicht möglich: Unter- / Überführung



Gründung Arbeitskreis & Förderverein zum Raddorf Kalterherberg

Mit den Bausteinen "Pumptrack", einer "Raststelle für Rad- und Wandertouristen am Eifeldom" und dem "Ausbau von einigen Radwegen im Ort" wurde ein erfolgreicher Plan entwickelt, für den am Ende 2019 fast 1 Mio. € an Fördermitteln vom Land NRW zugesagt wurden.

Diese MTB-Anlage ist ein Glücksfall für das Stadtgebiet Monschau und den Ort Kalterherberg. Schon seit dem Zeitpunkt der Fertigstellung stellt sie ein Magnet für unsere Kinder und Jugendlichen aus dem gesamten Stadtgebiet und weit darüber hinaus dar. Sie ist aber auch im Bundesvergleich eine solch ambitionierte Anlage, mit solch einer Strahlkraft, dass es Aufgabe aller Beteiligten, Stadt Monschau und von uns Allen sein muss, diese Anlage so weiterzuentwickeln, zu vermarkten, dass sie für den Ort und das gesamte Stadtgebiet den touristischen Effekt erzielt, der mit einer Anlage solcher Güte und eines solchen Investitionsvolumens zu erzielen ist.

Vor diesem Hintergrund bildet sich derzeit ein offener Arbeitskreis unter dem Dach der bereits bestehenden „Abteilung Dorfentwicklung der Zukunftswerkstatt“ mit dem Ziel zur Erarbeitung und Betreuung von Projekten im Zusammenhang mit der notwendigen Schaffung einer Infrastruktur, sowie der Vorbereitung und Organisation von Events an der MTB-Anlage.

Die Gründung eines zusätzlichen Fördervereins „Entwicklung Rad- und Wanderdorf Kalterherberg“ mit dem Förderziel „Pumptrack“, sowie der satzungsmäßigen Möglichkeit zur Erweiterung auf weitere, später hinzukommende Projekte im Rahmen dieser Entwicklung soll die Möglichkeit schaffen, Spenden wie auch Fördermittel zu generieren, um notwendige Projekte zu finanzieren, bereits entstandene Infrastruktur zu pflegen, ohne den städtischen Haushalt permanent zu beanspruchen.



Talsperre Perlenbach

Nach der Situation der letzten Jahre ist es für uns alle unstrittig, dass das Thema Wasserknappheit, fehlende Kapazitäten, usw. im Zusammenhang mit der Talsperre angepackt werden muss. Bei diesem Projekt handelt es sich aber nicht lediglich um den Umbau eines Dorfplatzes oder einer Bushaltestelle, sondern um „unsere“ Talsperre. Diese Talsperre hat für die Menschen in unserem Stadtgebiet einen hohen Stellenwert und stellt ein bedeutendes Identifikationsmerkmal dar. Neben der Stadt Monschau, sehen insbesondere die anliegenden Orte Kalterherberg und Höfen seit der Erbauung der Talsperre diese als Teil ihrer Geschichte, ihres Verdienstes und Gegenwart an.

Eine solche Ertüchtigung der Talsperre stellt finanziell, wie strukturell eine Dimension und einen Einschnitt für die Bürgerinnen und Bürger des Stadtgebietes dar, dass sich die Zeit genommen werden muss um mit Politik, wie Bürgerschaft in einen intensiven Dialog hierüber treten zu können. Als ersten Schritt wird daher der Vorsteher des Wasserversorgungszweckverbandes Perlenbach, Bernd Goffart, in einer Sitzung des Stadtrates in Monschau über bisher eingeholte Gutachten und weitere Planungen berichten, sowie unsere Fragen dazu beantworten.

Terminkalender des Ortskartells 2022

Januar:	
08.01.22	Gemeinsames Beisammensein des Ortskartells

Februar:	
16.02.22	Bürgerversammlung auf Einladung des Ortsvorstehers mit der Stadtverwaltung

März:	
01.03.22	Heringsessen am Haustock
15.03.22	Mitgliederversammlung Eifelverein

April:	Bisher keine Termine vorliegend
--------	---------------------------------

Mai:	
07.05.22	Frühjahrskonzert des Musikvereins

Juni:	
02.06. bis 06.06.22	Pfingstsportwoche des Sportvereins inklusive Eröffnung des MTB-Zentrums

Juli:	
10.07.22	Königsschießen des Schützenvereins

August:	
05.08. bis 07.08.22	125-jähriges Jubiläum des Turnvereins
14.08.22	Tag der Offenen Tür und Grillfest der Löschgruppe Kalterherberg
28.08.22	Bezirksschützenfest in Kalterherberg

September:	
16.09. bis 20.09.22	Großkirmes in Kalterherberg

Oktober:	Bisher keine Termine vorliegend
----------	---------------------------------

November:	
19.11.22	Mitgliederversammlung Sportverein

Dezember:	
02.12.22	Generalversammlung der Feuerwehr
04.12.22	Seniorenachmittag des Ortskartells
10.12.22	Pömpchen-Weihnachtsmarkt am Schulhof zu karitativen Zwecken

Impressum:

Bernd Jakobs
Ortsvorsteher &
Ratsvertreter Unterdorf
Bahnhofstraße 14
52156 Monschau

Lukas Krüger
Ratsvertreter Oberdorf
Kleinfrankreich 16
52156 Monschau

Auflage: 1250 Stück

Hinweis:

Die hier aufgelisteten Termine sind die öffentlichen Veranstaltungen und die Mitgliederversammlungen, die dem Ortskartell bis Mitte Januar bereits gemeldet wurden.

Hier nicht aufgelistet sind vereinsinterne Termine wie Weihnachtsfeiern, etc.

Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit!